



Lawinlagebericht von Mittwoch, 01.04.2020, 7:30 Uhr

Wir bitten Sie aufgrund der Verbreitung des Coronavirus, Schitouren und Bergwanderungen in der aktuellen Situation zu unterlassen, weil damit auch Einsatzkräfte gefährdet werden könnten! Vielen Dank!

Regionale Gefahrenstufen	Was? Problem	Wo? Gefahrenstellen
	<p>Tribschnee</p>	<p>in Kammlagen und hinter Geländekanten</p>
	<p>Allgem. Stufe</p>	<p>Tendenz für morgen</p> <p>gleichbleibend</p>

Beurteilung der Lawinengefahr:

Es besteht überwiegend geringe, in höheren Lagen mäßige Lawinengefahr. Kleinräumig sind in höheren Lagen frische Einwehungen vorhanden. Solche sind mit zunehmender Seehöhe vor allem im kammnahen Steilgelände und hinter Geländekanten zu beachten. Kleine Schneebrettauslösungen sind möglich. Eine Mitreiss- und Absturzgefahr kann dadurch gegeben sein. Mit Sonneneinstrahlung sind untertags kleine Lockerschneerutsche- und -lawinen an steilen Sonnenhängen möglich. Aus noch nicht entladenen steilen Wiesenhängen aller Expositionen und von Felsplatten können sich vereinzelt kleine bis mittlere Gleitschneelawinen lösen. Risse in der Schneedecke weisen auf diese Gefahr hin.

Schneedecke / Allgemeines:

Neu- und kleinräumiger Tribschnee der vergangenen zwei Tage liegen meist auf einer überwiegend gut verfestigten, kompakten Altschneedecke. Die Verbindung dazu ist meist gut, mit zunehmender Seehöhe mäßig. Vereinzelt Gleitschneelawinenabgänge an steilen Grashängen und Felsplatten sind trotz Abkühlung unabhängig von der Tages- und Nachtzeit möglich. Der Lawinenwarndienst hat derzeit nur noch wenige Informationen zur Schneedecke aus den Tourengebieten und dem Hochgebirge, da viele Gebiete nicht betreten werden dürfen, selber zur Zeit keine Erkundungen unternommen werden und praktisch keine Schitourengeher mehr Rückmeldungen machen.

Alpinwetterbericht der ZAMG Tirol und Vorarlberg:

Heute wird es sehr sonnig und in allen Höhen wieder milder. Temperaturen in 2000m: -12 Grad in der Früh, am Nachmittag -2 Grad. Höhenwind: in allen Höhenlagen schwach aus Sektor Nord

Tendenz:

Nach klarer, kalter Nacht wird auch der Donnerstag sehr sonnig. Die Temperaturen steigen weiter an. Der Wind weht meist nur schwach. Die Lawinengefahr wird sich nicht wesentlich ändern. Mit Einstrahlung und weiterer Tageserwärmung sind zunehmend kleine nasse Lawinen möglich.
Andreas Pecl

Dieser Lagebericht stellt eine allgemeine Übersicht dar.

Zusätzliche Empfehlungen der örtlichen Lawinenkommissionen oder Sicherheitsdienste sind zu beachten.

Gefahrenstufen: 1 = gering, 2 = mäßig, 3 = erheblich, 4 groß, 5 = sehr groß

© Landeswarnzentrale Vorarlberg Tel.: +43(0)5574 201-4560, Fax: +43(0)5574/ 511-21197

Email: lawinenwarndienst@lwz-vorarlberg.at - Internet: <http://www.vorarlberg.at/lawine>

Dieser Lagebericht ist unter der Rufnummer +43(0)5574 201 1588 jederzeit abrufbar.